



Informationen und Richtlinien zur Gestaltung von Bachelorarbeiten

am Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie

Version 5 (veröffentlicht: Januar 2025)

Achtung: Diese Richtlinien gelten NUR für den Lehrstuhl Klinische Psychologie und Psychotherapie und nicht für die Gestaltung von Bachelorarbeiten an anderen Lehrstühlen

1) Vorgaben zur Bachelorarbeit im Rahmen der Prüfungsordnung

- **Ziel:** „Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die oder der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus ihrem oder seinem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten“ (§ 14 der Prüfungsordnung vom 07.01.2021).
- **Bearbeitungszeit:** 12 Wochen. Eine Verlängerung der Bearbeitungsfrist ist nicht vorgesehen und kann nur in Ausnahmefällen beim Prüfungsamt beantragt werden. Innerhalb dieser Zeit sollen ca. 150 Stunden mit Testungen verbracht werden (inkl. Probandenrekrutierung u.Ä.).
- **Umfang:** 50.000 bis max. 100.000 Zeichen (12 ECTS) (inkl. Leerzeichen, exkl. Literatur und Anhang).
- Studierende werden angehalten, sich bis spätestens zu Beginn des 6. Fachsemesters mit einem/einer Betreuer/-in in Verbindung zu setzen, um das Thema abzustimmen.
- Eine Rückgabe des Themas ist nur einmal innerhalb von zwei Wochen nach Ausgabe möglich.

2) Themenvergabe und Themenfindung

- Es werden in der Regel empirische Arbeiten aus den Forschungsgebieten des Lehrstuhls angeboten. In Ausnahmefällen können auch nicht-empirische Literaturarbeiten verfasst werden.
- Bachelorarbeiten in aktuellen Forschungsprojekten werden in der Regel von dem/der jeweiligen Betreuer/-in ausgeschrieben: https://www.psy.lmu.de/klin/studium_lehre/abschlussarbeiten/index.html.

3) Anmeldung der Bachelorarbeit

- Die Anmeldezeiträume eines Semesters werden auf der Homepage des Prüfungsamts bekannt gegeben. Sinnvoll ist die Anmeldung dann, wenn mit dem/der Betreuer/-in das Thema festgelegt wurde.
- Die Anmeldung erfolgt über das entsprechende Formblatt beim Prüfungsamt. https://www.pags.pa.uni-muenchen.de/bachelor/psych/formular_psych.html.
- Verspätet eingereichte Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

4) Betreuung der Bachelorarbeit

- **Interne Betreuung (regulär):** Der/Die Betreuer/-in einer Bachelorarbeit muss über einen Diplom- bzw. Masterabschluss im Fach Psychologie verfügen und eine Anstellung an der LMU als wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in haben. In der Regel besprechen Sie mit dem/der Betreuer/-in die Themenstellung und werden von ihm/ihr bei der eigenständigen Durchführung der Bachelorarbeit betreut.
- **Interne Betreuung einer Arbeit mit externer Ko-Betreuung (in Ausnahmefällen):** Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Bachelorarbeit in einer externen Einrichtung durchzuführen, jedoch diese durch eine/einen Mitarbeiter/-in der LMU betreuen und begutachten zu lassen. Aus Kapazitätsgründen können Mitarbeiter/-innen des Lehrstuhls diese Rolle aber nur übernehmen, wenn (a) es um Themen geht, die in eines der Forschungsgebiete des Lehrstuhls fallen, und/oder (b) wenn eine Kooperation mit der externen

Einrichtung besteht. In diesem Fall treffen der/die Student/-in, der/die LMU-Betreuer/-in und der/die externe Ko-Betreuer/-in eine schriftliche Vereinbarung, die unter anderem Verantwortlichkeiten, ethische Regelungen, Fragen der Datensicherheit und Publikationsrechte klärt.

5) Zentrale Bestandteile der Bachelorarbeit

- **Einverständniserklärungen:** Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, unterschreiben Sie bitte die Schweigepflichtserklärung, sowie die Erklärung zum Datenschutz und zur Handhabung der erhobenen Daten (siehe Anhang).
- **Fragestellung:** Die Entwicklung der Fragestellung (inklusive möglicher Paradigmen) erfolgt in enger Absprache mit dem/der Betreuer/-in.
- **Exposé oder Präregistrierung:** Erstellen Sie bitte in Absprache mit Ihrem/-r Betreuer/-in ein Forschungsexposé oder eine Präregistrierung (siehe Anhang). Dies erfolgt in der Regel bevor Sie mit der Datenerhebung beginnen.
- **Ggf. Studienplanung:** Aufbauend auf dem Exposé bzw. der Präregistrierung beginnen Sie mit der detaillierten Studienplanung (z.B. Erstellung des Stimulusmaterials, Auswahl der Fragebögen, etc.)
- **Ggf. Ethikantrag:** Vor Beginn der Datenerhebung muss ebenfalls ein Ethikantrag gestellt werden, welcher in enger Absprache mit dem/der Betreuer/-in formuliert wird. Achtung: Die Ethikkommission tagt während des Semesters nur einmal pro Monat. Anträge sollten daher frühzeitig formuliert werden, damit diese dann rechtzeitig von Ihrem/-r Betreuer/-in abgegeben werden können. Termine können Sie unter folgendem Link einsehen: <http://www.fak11.lmu.de/forschung/ethikkommission/>. Vor Beginn der Datenerhebung muss das positive Ethikvotum vorliegen.
- **Datenerhebung:** Die Datenerhebung erfolgt anhand von standardisierten Testleitfäden, welche in Absprache mit Ihrem/-r Betreuer/-in spezifisch für Ihre Studie erstellt werden.
- **Datenauswertung:** Die Analysen werden wie im Exposé beschrieben durchgeführt. Mögliche Änderungen der ursprünglich geplanten Analysen sollten rechtzeitig mit dem/der Betreuer/-in abgesprochen werden.
- **Erstfassung der BA:** Es besteht die Möglichkeit, Ihrem/-r Betreuer/-in die Erstfassung der Bachelorarbeit zuzusenden, Sie erhalten dann mögliche Verbesserungsvorschläge. Bitte vereinbaren Sie mit Ihrem/-r Betreuer/-in eine Frist, bis zu der die Erstfassung eingereicht werden soll.
- **Formale Gestaltungskriterien:** Informationen hierzu sowie zum Aufbau der Arbeit finden Sie im Anhang.

6) Abgabe der Bachelorarbeit

- Der Abgabetag wird auf der Homepage des Prüfungsamts bekannt gegeben
https://www.pags.pa.uni-muenchen.de/bachelor/psych/downl_dokum_psy/info_baa_2013.html.
- Abgabe von zwei gebundenen Exemplaren sowie eines USB-Sticks mit einer identischen elektronischen Fassung als digitales Medium (pdf-Datei) im Prüfungsamt (eine eidesstattliche Erklärung gemäß §14 der Prüfungsordnung muss mit eingebunden sein).
- Folgende Unterlagen laden Sie bitte auch auf den USB-Stick:
 - Ihre Bachelorarbeit als digitaler File im Word.
 - Die Rohdatenmatrix, in der alle erhobenen Daten enthalten sind.
 - Ein Syntaxfile, in dem alle Analysen, die in Ihrer Arbeit berichtet werden, enthalten sind und aus dem eine lückenlose Nachverfolgung der Datenanalysen von der Rohdatenmatrix zu den berichteten Ergebnissen hervorgeht.
 - Alle in der Studie verwendeten Materialien (z.B. Fragebögen, Interviews, Stimuli, Versuchsplan).
 - Ordner mit verwendeter Literatur (soweit möglich alle pdf-Dateien der Artikel; Bücher und Manuele müssen nicht eingereicht werden).
 - Die Erklärung zur Nutzung von generativer KI und KI-gestützten Technologien im Schreibprozess.

- In Absprache mit Ihrem/-r Betreuer/-in sollen die oben genannten Unterlagen ebenfalls in einem Order im Study Laufwerk und/oder auf der Plattform OSF abgelegt werden.

7) Bachelorkolloquium

- Das Bachelorkolloquium ist in der Regel an dem Lehrstuhl zu absolvieren, dem der/die Betreuer/ -in der Arbeit angehört.
- Referat (30 Minuten) und regelmäßige Teilnahme.

Anhang

Weiterführende Informationen zum Verfassen der Bachelorarbeit

1) Exposé

Das Anfertigen eines Exposés zur eigenen Abschlussarbeit dient drei Zielen: Zum einen hilft es, die eigenen Ideen für die Arbeit noch einmal schriftlich zu reflektieren. Zum zweiten dient es der Abstimmung mit dem/der Betreuer/-in Ihrer Arbeit. Die im Exposé beschriebene(n) Fragestellung(en), Hypothesen, Methoden und Datenanalysen definieren die Studie, auf die Sie sich geeinigt haben. Schließlich ist das Exposé eine wichtige Vorbereitung für das Schreiben der Abschlussarbeit selbst und kann als Grundlage für die Erstellung des Endprodukts dienen. Das Exposé sollte 3-4 DIN-A4-Seiten umfassen (Formatierung nach APA-Richtlinien, z.B. doppelter Zeilenabstand, Schriftart: Times New Roman, Schriftgröße: 12, Seitenränder: 2.5cm). Zusätzliche Informationen (z.B. Versuchsplan, Material) können bei Bedarf in einem Anhang untergebracht werden.

Gliederungsvorschlag:

- 1) Arbeitstitel
- 2) Kurzer theoretischer Hintergrund/beispielhaft Ergebnisse anderer empirischer Untersuchungen
- 3) Ableitung der Fragestellung, Relevanz der eigenen Arbeit
- 4) Hypothesen
- 5) Studiendesign und Methodik
- 6) Geplante Auswertung
- 7) Zeitplan
- 8) Literaturverzeichnis

2) Präregistrierung

Präregistrierungen sind ein zentraler Bestandteil der Open-Science-Forschung. In einer Präregistrierung werden vor Beginn der Datenerhebung die Details der Studie spezifiziert. So werden beispielsweise das Forschungsdesign, die Hypothesen, die Stichprobe, relevante Variablen und die statistischen Analysen beschrieben. Damit dienen Präregistrierung als wichtiges Instrument, die Qualität von Forschungsarbeit durch sorgfältige Planung zu erhöhen sowie Transparenz zu gewährleisten. Fragwürdigen Forschungspraktiken, wie zum Beispiel p-hacking, werden dadurch entgegengewirkt. In der Regel erfolgt die Präregistrierung auf OSF (<https://osf.io/>), bitte sprechen Sie die Details mit Ihrem/-r Betreuer/-in ab.

3) Aufbau der Bachelorarbeit

- 1) *Titelblatt:* Titel der Bachelorarbeit, Fakultät und Lehrstuhl, Name & Matrikelnummer der/-s Verfassers, Datum und ein/eine offizielle/-r Gutachter/-in (kann in Ausnahmefällen vom direkten Studienleiter

abweichen)

- 2) *Inhaltsverzeichnis*
- 3) *Zusammenfassung*: Thema, Methode, Hauptergebnisse, Schlussfolgerungen, max. 1 Seite
- 4) *Einleitung*: auf allgemein verständlichem Niveau knapp in das Thema einführen und Interesse für die Fragestellung wecken
- 5) *Theoretischer Hintergrund und bisherige empirische Befunde*: Beschreiben Sie wesentliche Theorien, Konzepte und empirische Befunde, die für Ihre Fragestellung relevant sind (d.h. kein breiter Literaturüberblick über das Thema im Allgemeinen, sondern fokussierte und stets auf das eigene Thema bezogene Darstellung). Als Orientierung kann hier die Einleitung eines empirischen Artikels dienen. Achten Sie auf wissenschaftlichen Sprachgebrauch sowie präzise und eindeutige Formulierungen. Achten Sie darauf, dass alle Aussagen durch passende Literaturangaben belegt werden. Differenzieren Sie zwischen theoretischen Konzepten/Hypothesen und empirischen Befunden. Dieser Teil schließt mit zentralen Forschungslücken und der darauf aufbauenden für die Arbeit spezifischen *Fragestellung*, aus der sich im nächsten Schritt operationalisierte Hypothesen schlüssig ableiten lassen.
- 6) *Hypothesen*: Hier ist es oft sinnvoll die operationalisierten Hypothesen nach einer kurzen Beschreibung der Methode zu formulieren.
- 7) *Methoden*: Es müssen alle Informationen bereitgestellt werden, sodass die Studie auf Basis der angegebenen Informationen im Text (und ggf. im Anhang) repliziert werden kann. Neben der Beschreibung der Stichprobe, des Versuchsablaufs und der Messinstrumente müssen die statistischen Analysen präzise beschrieben werden. Eine graphische Darstellung des Versuchsablaufs ist je nach Studiendesign wünschenswert.
- 8) *Ergebnisse*: Es werden die für die Beantwortung der Fragestellung relevanten Analysen dargestellt, wobei die Darstellung so detailliert erfolgen sollte, dass spätere Schlussfolgerungen gerechtfertigt sind. Die Ergebnisse werden an dieser Stelle noch nicht im Sinne der Fragestellung interpretiert. Die Ergebnisse sollen übersichtlich in Text, Tabellen oder Abbildungen geordnet und im Text erläutert werden (z.B. deskriptive Statistiken der wichtigsten AVs und UVs). Die konkreten Ergebnisse (z.B. statistische Kennwerte) werden entweder im Text und/oder in Form von Tabellen/Abbildungen dargestellt. Bitte halten Sie auch bei der Darstellung der Ergebnisse (Text, Tabellen und Abbildungen) ausschließlich an die in den APA-Richtlinien vorgegebene Formatierung!
- 9) *Diskussion*: Differenzierte, inhaltliche Zusammenfassung der Ergebnisse, weiterführende Interpretation anhand passender Literatur, Transfer zu anderen inhaltlich relevanten Bereichen, kritische Betrachtung der Limitationen der eigenen Studie, und weiterführende Empfehlungen für zukünftige mögliche Untersuchungen, umfassende weiterführende Implikationen für Theorie und/oder Praxis, spezifisches Fazit das den Kern der Arbeit abbildet.
- 10) *Literaturverzeichnis (& Zitate im Text)*: Perfekter APA-Stil, alle Quellen vollständig in Text und Literaturverzeichnis erfasst
- 11) *Ggf. Anhänge*
- 12) *Eidesstattliche Erklärung*

4) Formale Gestaltungskriterien für die Bachelorarbeit

- Die Bachelorarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit. Bitte orientieren Sie sich an den Richtlinien der American Psychological Association (7. Edition des Publication Manual der APA).
- Die Arbeit kann auf Deutsch oder Englisch verfasst werden. Die Anmeldung der Arbeit sollte in der gleichen Sprache erfolgen.
- Umgang mit KI: Bitte orientieren Sie sich auch diesbezüglich an den Richtlinien der APA. Diese finden Sie

unter <https://www.apa.org/pubs/journals/resources/publishing-policies> (APA policy on the use of generative artificial intelligence (AI) in scholarly materials). Fall Sie KI in Ihrer Arbeit nutzen, machen Sie dies bitte außerdem in dem Formular Erklärung zur Nutzung von generativer KI und KI-gestützten Technologien im Schreibprozess (siehe Anhang) erkenntlich.

- Umgang mit Plagiaten: Bitte halten Sie sich an die Richtlinien zur Selbstkontrolle in der Wissenschaft der LMU (<https://www.dbs.ifi.lmu.de/Lehre/Bachelorseminar/SS2011/Material/RichtlinienLMU.pdf>). In extremen Fällen wird die Arbeit als „ungenügend“ bewertet.

5) Allgemeine Hinweise

Sprechen Sie Fragen/Probleme möglichst frühzeitig bei Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin an! Wichtig ist dabei Ihre Erwartungen und die Ihrer/-s Betreuers offen zu legen und zu besprechen. Bereiten Sie sich auf ein Gespräch mit Ihrem/-r Betreuer/-in gut vor (Tipp: Schicken Sie vor dem Treffen bereits per E-Mail eine Liste mit den zu besprechenden Punkten und Materialien, die Sie besprechen wollen). Erstellen Sie anschließend ein Protokoll jedes Treffens und schicken Sie dieses auch per E-Mail an Ihre/-n Betreuer/-in.

6) Literatur

American Psychological Association (APA, 2020). Publication Manual of the American Psychological Association (7th edition). Washington, DC: American Psychological Association



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR PSYCHOLOGIE UND PÄDAGOGIK
DEPARTMENT PSYCHOLOGIE
KLINISCHE PSYCHOLOGIE UND PSYCHOTHERAPIE



Schweigepflichtserklärung*

Ich, _____
(Vorname, Name, Geburtsdatum),

bin heute von _____, Mitglied des Lehrstuhls Klinische Psychologie und Psychotherapie der LMU München, umfassend darüber belehrt worden, dass ich nach §203 Strafgesetzbuch (StGB) der Schweigepflicht unterliege. Der Gesetzestext ist mir bekannt gegeben und erklärt worden.

Ich bin zur Verschwiegenheit verpflichtet über alle Vorgänge, vor allem über alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen von Studien in der Abteilung für Klinische Psychologie erhoben werden. Diese Verpflichtung gilt gegenüber allen Personen, mit denen ich nicht direkt im Rahmen meiner Tätigkeit hier zusammenarbeite (z.B. auch gegenüber studentischen Mitarbeitern anderer Projekte der Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie). Damit gilt sie auch gegenüber Personen, die nicht in der Abteilung Klinische Psychologie beschäftigt sind, gegenüber den Angehörigen von ProbandInnen und meinen Familienangehörigen. Es ist mir bekannt, dass die Schweigepflicht auch nach Beendigung der Datenerhebung und der gesamten Studie uneingeschränkt und zeitlich unbefristet fortbesteht.

Ich bin darüber belehrt worden, dass ein Bruch der Schweigepflicht ein Anlass für ein Strafverfahren sein kann.

Ich verpflichte mich, mich entsprechend der Belehrung zu verhalten. Ausdrücklich erkläre ich, dass ich die Belehrung verstanden und keine weiteren Fragen habe.

Ort, Datum

Mitarbeiter Klinische Psychologie

Studierende(r)

* Eine Ausfertigung wird dem Verpflichteten ausgehändigt. Eine Ausfertigung ist für den Lehrstuhl Klinische Psychologie.

§ 203 Strafgesetzbuch (StGB) Verletzung von Privatgeheimnissen

(1) Wer unbefugt ein fremdes Geheimnis, namentlich ein zum persönlichen Lebensbereich gehörendes Geheimnis oder ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis, offenbart, das ihm als

1. Arzt, Zahnarzt, Tierarzt, Apotheker oder Angehörigen eines anderen Heilberufs, der für die Berufsausübung oder die Führung der Berufsbezeichnung eine staatlich geregelte Ausbildung erfordert ... anvertraut worden oder sonst bekannt geworden ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) ...

(3) ... Den in Absatz 1 ... Genannten stehen ihre berufsmäßig tätigen Gehilfen und die Personen gleich, die bei ihnen zur Vorbereitung auf den Beruf tätig sind. Den in Absatz 1 ... Genannten steht nach dem Tod des zur Wahrung des Geheimnisses Verpflichteten ferner gleich, wer das Geheimnis von dem Verstorbenen oder aus dessen Nachlass erlangt hat.

(4) Die Absätze 1 bis 3 sind auch anzuwenden, wenn der Täter das fremde Geheimnis nach dem Tod des Betroffenen unbefugt offenbart.

(5) Handelt der Täter gegen Entgelt oder in der Absicht, sich oder einen anderen zu bereichern oder einen anderen zu schädigen, so ist die Strafe Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe.



Verpflichtungserklärung zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen nach der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und Erklärung zur Handhabung sowie zur Verwendung erhobener Daten

Name Student*in: _____

Name Betreuer*in: _____

Thema Abschlussarbeit: _____

Ich, _____
(Vorname, Name, Geburtsdatum),

wurde heute darauf hingewiesen, dass es untersagt ist, personenbezogene Daten unbefugt zu verarbeiten (Art. 11 BayDSG). Personenbezogene Daten dürfen daher nur verarbeitet werden, wenn eine Einwilligung bzw. eine gesetzliche Regelung die Verarbeitung erlauben oder eine Verarbeitung dieser Daten vorgeschrieben ist. Die Grundsätze der DS-GVO für die Verarbeitung personenbezogener Daten sind in Art. 5 Abs. 1 DS-GVO festgelegt und beinhalten im Wesentlichen folgende Verpflichtungen:

Personenbezogene Daten müssen

- a) auf rechtmäßige Weise und in einer für die betroffene Person nachvollziehbaren Weise verarbeitet werden;
- b) für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben werden und dürfen nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise weiterverarbeitet werden;
- c) dem Zweck angemessen und erheblich sowie auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt sein („Datenminimierung“);
- d) sachlich richtig und erforderlichenfalls auf dem neuesten Stand sein; es sind alle angemessenen Maßnahmen zu treffen, damit personenbezogene Daten, die im Hinblick auf die Zwecke ihrer Verarbeitung unrichtig sind, unverzüglich gelöscht oder berichtigt werden;
- e) in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen nur so lange ermöglicht, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist;
- f) in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet, einschließlich Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen („Integrität und Vertraulichkeit“);

Verstöße gegen diese Verpflichtung können geahndet werden und arbeits- bzw. dienstrechtliche Folgen haben. Ein Verstoß kann zugleich eine Verletzung von arbeitsvertraglichen Pflichten oder spezieller Geheimhaltungspflichten darstellen. Auch (zivilrechtliche) Schadenersatzansprüche können sich aus schuldhaften Verstößen gegen diese Verpflichtung ergeben.

Spezifisch erkläre ich hiermit, dass ich:

- keinerlei Daten und Materialien der Studie auf meinen persönlichen Geräten, Laufwerken oder Datenspeichern (z.B. durch Clouddienste angeboten) sondern ausschließlich auf LMU internen Laufwerken speichern werde;
- zur Kenntnis genommen habe, dass durch die Speicherung aller Daten und Materialien auf LMU-internen Laufwerken die Studienleitung für die im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) richtige Handhabung aller personenbezogenen Daten und Materialien, die im Rahmen meiner Abschlussarbeit am Lehrstuhl Klinische Psychologie und Psychotherapie erhoben wurden oder mir zur Verfügung gestellt wurden, verantwortlich ist;
- alle im Rahmen der Studie erworbenen (personenbezogenen) Daten
 - nur für den Zweck meiner Abschlussarbeit verwende;
 - nicht an Dritte weitergebe oder Dritten Zugang zu den Daten verschaffe;
 - nicht auf private Endgeräte, Share-Plattformen, soziale Netzwerke, o.ä. (z.B. Dropbox, Facebook,...) hochladen und/oder verbreiten werde.

Zudem bin ich damit einverstanden, dass mein*e Betreuer*in bzw. der Lehrstuhl Klinische Psychologie und Psychotherapie alle im Rahmen der Studie erhobenen Daten und Materialien für Lehr- und Forschungszwecke verwenden darf. Dies schließt auch die Veröffentlichung, z.B. mögliche Publikationen auf Grundlage dieser Daten, ein. Sollte die Abschlussarbeit in einem Verbundprojekt geschrieben werden, an dem externe Projektpartner beteiligt sind, bin ich damit einverstanden, dass die Daten auch von anderen Mitgliedern des Konsortiums verwendet bzw. veröffentlicht werden dürfen.

Ort, Datum

Unterschrift der/des Verpflichteten

Unterschrift der/des Verpflichtenden

* Eine Ausfertigung wird dem Verpflichteten ausgehändigt. Eine Ausfertigung ist für den Lehrstuhl Klinische Psychologie und Psychotherapie



Erklärung zur Nutzung von generativer KI und KI-gestützten Technologien im Schreibprozess

Bei der Erstellung dieser Arbeit habe ich [NAME STUDENT:IN] folgende/s Tool/s verwendet: [NAME TOOL / DIENST].

Art der Nutzung [bitte ankreuzen]:

- Verbesserung der sprachlichen Qualität und Lesbarkeit
- Schreibassistent z.B. zum Erstellen von Inhaltsverzeichnissen, Gliederungen, ersten Sätzen und Absätzen
- Auffinden von relevanten Zitaten, die als solche gekennzeichnet sind
- Auffinden von relevanten wissenschaftlichen Quellen, die als solche gekennzeichnet sind
- Übersetzung von Zitaten oder Textabschnitten, die als solche gekennzeichnet sind (etwa: „Translated with DeepL“)
- Zusammenfassung von Information
- Texttranskription von Audio- oder Videodateien
- Erstellen von Bild- oder Videomaterial
- Erstellen bzw. verbessern von Programmiercode (bspw. R- oder Python-Code)
- Recherche zu Begriffen
- Erstellen von Begriffsdefinitionen
- Sonstiges [bitte erläutern]:

Nach der Nutzung dieses Tools bzw. Dienstes habe ich den Inhalt überprüft, nach Bedarf bearbeitet und ich übernehme die volle Verantwortung für den Inhalt dieser Arbeit. Ich bestätige, dass diese Arbeit keine längeren Passagen (z.B. Zusammenfassung/Abstract der Arbeit, ganze Absätze im Text) an rein KI-generiertem Text enthält.

English Version

Statement on the use of generative AI and AI- assisted technologies in the writing process

In writing this paper, I [NAME STUDENT] have used the following tool/s: [NAME TOOL / SERVICE].

I used it for the following purpose/s:

- improving linguistic quality and readability
- writing assistance e.g. for generating table of contents, outlines, first sentences and paragraphs
- finding relevant citations (correctly marked as such)
- finding relevant scientific sources (correctly marked as such)
- translation of citations or text passages (correctly marked as such, e.g. “translated with DeepL”)
- summarizing information
- transcribing assistance from audio or video
- generating or optimizing programming code (e.g. R- or Python-Code)
- researching terms
- generating term definitions
- other [please specify]:

After using this tool or service, I reviewed and edited the content as needed and I take full responsibility for the content of this paper. I certify that this paper does not contain lengthy passages (e.g. summary/abstract, or full paragraphs) of purely AI-generated text.